

Jahrgang 28 – Ausgabe 1-2002

DER KANDIDAT

(von Hans-Ludwig Mischitz)

Vorschusslorbeeren hat er, der Kandidat der SPD für das Bürgermeisteramt in Burghaun, hat er doch dem CDU-Bürgermeister Dr. Fennel in Hünfeld ein beachtliches Ergebnis abgerungen und das bei insgesamt 4 Bewerbern. **Die SPD-Burghaun setzt auf Alexander Hohmann**, einen unverbrauchten dynamischen Mann, trotz seiner „jungen Jahre“ schon erfahren in der Kommunalpolitik, einer der auf Leute zugehen kann, der sich ihre Probleme anhört, der diskutieren und im rechten Moment auch schweigen kann. Dabei hat der 31-jährige Studienrat die Kommunalpolitik von der Pike auf gelernt. Erst in der SPD in verschiedenen Gremien, übrigens in seinen Anfangsjahren in Burghaun, dann im Stadtparlament von Hünfeld. Solide Weiterbildung in unterschiedlichen kommunalpolitischen Bereichen, Gremienerfahrung auf der einen Seite, aber auch Freude an neuen Wegen, dabei zuverlässig und berechenbar, zupackend und kritikfähig, diese Eigenschaften haben die SPD-Mitglieder in Burghaun überzeugt. Bei der **geheimen Wahl** zum Bürgermeisterkandidaten erhielt Alexander Hohmann **das Traumergebnis von 100 Prozent**. Er weiß die Unterstützung der gesamten Partei hinter sich. **Bürgermeister Wolfgang Braun** geht in den Ruhestand, er hat beispielhaftes für die Gemeinde Burghaun geleistet. **Er hat versprochen Alexander Hohmann in allen Belangen zu unterstützen**. Wir alle werden mithelfen. Helfen auch Sie mit, dass Burghaun eine Mustergemeinde bleibt, vertrauen Sie Alexander Hohmann und dem Team der SPD. (*Weiteres über Alexander Hohmann auf den nächsten Seiten*).

Alexander Hohmann stellt sich vor



Ich bin 31 Jahre alt und katholisch. Seit 1997 bin ich mit Heidrun geb. Hofmann aus Langenschwarz verheiratet und mittlerweile glücklicher Vater von zwei Töchtern, Sophie (3 Jahre) und Julia (1 Jahr).

Aufgewachsen bin ich in Burghaun und auch hier zur Grundschule gegangen. Anschließend habe ich das Gymnasium in Hünfeld besucht und mit dem Abitur abgeschlossen.

In meiner Freizeit widme ich insbesondere meiner Familie, daneben dem heimischen Haus und Garten, der Musik und Computertechnik sowie der Kommunalpolitik. Außerdem bin ich Mitglied in einigen Vereinen.

Nach dem Abitur absolvierte ich ab Juli 1990 meinen 12-monatigen Wehrdienst beim Panzergrenadierbataillon 52 in Totenburg/F.

1991 nahm ich dann das Studium für das Lehramt an beruflichen Schulen an der TH Darmstadt in den Fächern Metalltechnik und Mathematik auf, welches ich 1996 mit dem 1. Staatsexamen abschloss. Nach dem Referendariat und der 2. Staatsprüfung wurde ich 1998 zum Studienrat an der beruflichen Schule in Gelnhausen ernannt, wo ich bis heute als Berufsschullehrer tätig bin. Daneben bringe ich meine berufliche Erfahrung als ehrenamtliches Mitglied in unterschiedlichen Prüfungsausschüssen der IHK und der Handwerkskammer ein.

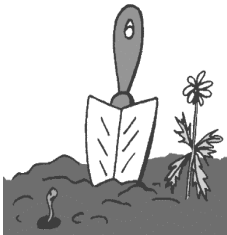
Kommunalpolitisch engagiere ich mich seit 1987 in der SPD. Meine ersten kommunalpolitischen Erfahrungen habe ich im Ortsverein Burghaun sammeln können. Anschließend fungierte ich fünf Jahre als Schriftführer im Ortsverein Hünfeld und bin seit 1999 dessen Vorsitzender.

Seit 1997 bin ich Stadtverordneter und stellvertretender Fraktionsvorsitzender und seit diesem Jahr stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher.

Ich bin Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen sowohl im gemeindlichen Bereich als auch auf der Kreisebene.

**Mit neuen Ideen
erfolgreich weiter!**
Alexander Hohmann
& SPD-Burghaun

SPD-Krokusfest 2002



Viele waren dabei beim Krokusfest 2002. Bei herrlichem Sonnenschein pilgerten zahlreiche Burghauner, aber auch Auswärtige,

zum Weihergelände, um sich an Tausenden von Krokusblüten zu erfreuen. Der SPD-Ortsverein hatte wieder ein kleines Fest vorbereitet, Kaffee und Kuchen gab es, Würstchen und Getränke, für die Kinder Ostereier.

So wurde auch diesmal die Frage gestellt, wie viele Krokusse sind es denn eigentlich.? Diese Frage ist schwer zu beantworten, blühen doch nicht alle gleichzeitig und bei den Wühlmäusen scheint sich herumgesprachen haben, dass auf dieser Weiherwiese der Tisch reich gedeckt ist.

Aber ein Blick in unser SPD-Archiv zeigt, wie viele Krokuszwiebeln bei den einzelnen Aktionen gepflanzt wurden. 1987 hatte Georg Eifert die Idee, auf einer Wiese am Weiher Krokusse zu pflanzen, um im Frühjahr das Gelände bunter und attraktiver zu gestalten.

So pflanzte die Burghauner SPD im Herbst des Jahres 1987 10.000 Krokuszwiebeln. 1988 wurden 3.000 ergänzt.

Impressum:

„Burghaun aktuell“ ist ein Mitteilungsblatt der SPD-Ortsvereine der Großgemeinde.

Auflage: 3.000

Verantwortlich: Hans-Ludwig Mischitz,
Danziger Straße 29, 36151 Burghaun

1991 folgten 5.000 Krokusse, 1994 waren es nochmals 7.000 Krokuszwiebeln und erstmals 1.000 Tulpenzwiebeln. 1998 folgten dann 5.000 Krokusse und 2.000 Tulpen, ehe schließlich in einer bisher letzten Aktion im Herbst 2001 5.000 Krokuszwiebeln und 1.000 Tulpen von fleißigen SPD-Mitgliedern in die Erde gesteckt wurden. Nicht nur die Arbeit wurde von SPD-Mitgliedern verrichtet, sondern die Zwiebeln wurden auch aus der Kasse des SPD-Ortsvereins bezahlt. Also, fast 40.000 Blumenzwiebeln wurden auf der Krokuswiese gepflanzt und es sollen noch mehr werden.



**Wir wünschen allen
Leserinnen
und Lesern ein
gesegnetes Osterfest.**



Termine mit dem SPD-Bürgermeisterkandidaten **Alexander Hohmann**

- 11.04. 2002**, 20 Uhr, Bürgergespräch in Rothenkirchen (Schützenhaus)
- 15.04. 2002**, 16 Uhr, ab DGH - Ortsbegehung in Rothenkirchen
(mit Bürgermeister Wolfgang Braun und MdL Silvia Hillenbrand)
- 16.04. 2002**, 20 Uhr, Bürgergespräch, DGH - Langenschwarz
- 28.04. 2002**, 11 Uhr, politischer Frühschoppen in Schlotzau
(Gaststätte „Die Eck“)
- 05.05. 2002**, 11 Uhr, politischer Frühschoppen in Hünhan
(Sängerburg)
- 08.05. 2002**, ab 17 Uhr, Infostand am Marktplatz in Burghaun
mit Gerhard Bökel (SPD-Spitzenkandidat für die Landtagswahlen)
- 12.05. 2002**, 10 Uhr, Bürgergespräch im Schützenhaus
Hechelmanskirchen
- 17.05. 2002**, 20 Uhr, Bürgergespräch in Gruben
- 18.05. 2002**, ab 10 Uhr, Infostand am Marktplatz In Burghaun
- 26.05. 2002**, 11 Uhr, politischer Frühschoppen in Steinbach
(Gaststätte Ludwig)
- 01.06. 2002**, ab 10 Uhr, Infostand am Marktplatz in Burghaun

CDU bremst Dorferneuerung in Rothenkirchen

Die CDU erweist sich bei den Dorferneuerungsmaßnahmen in Rothenkirchen als „Bremsler“. So jedenfalls sieht es die SPD-Fraktion. „Es stimmt uns schon sehr nachdenklich, wenn die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung gegen die Maßnahmen zum Bau eines Feuerwehrhauses in Rothenkirchen stimmt, gleichzeitig aber - und das schon seit Jahren - mit enormen Forderungen für einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und Ausbau des Bürgerhauses in Steinbach aufwartet“, sagte SPD-Gemeindevertreter Karl-Heinz Schott.

„Wir erwarten, dass die Dorferneuerungsmaßnahmen in Rothenkirchen nicht ständig von der CDU unterlaufen werden“, meinte Fraktionsvorsitzender Wolfgang Heinicke. Bürgermeister Wolfgang Braun versprach den Bürgern Rothenkirchens einen zügigen Fortgang der Maßnahmen. Im April soll eine Ortsbegehung der SPD-Fraktion mit der Landtagsabgeordneten Silvia Hillenbrand, Bürgermeister Wolfgang Braun und dem SPD-Kandidaten Alexander Hohmann stattfinden, nach der weitere Maßnahmen geplant werden sollen.